

FiPP-MAGAZIN

Infoblatt des FiPP e.V.
Ausgabe 02-2014
Themenschwerpunkt: Partizipation

„Fantasie ist Kunst“ *Gastbeitrag der Klasse 6c der Siegerland-Grundschule*



Eltern machen mit:
Gartenprojekt in
Biesdorf

Alle sollen dabei
sein: Inklusionsprojekt
auf dem ASP

FiPP e.V. beteiligt
sich am DJHT

Partizipation im
Fokus: FiPP-Arbeits-
tagung 2014

Inhalt

Seite 3

Arbeitstagung 2014 3

Titelthema

Gastbeitrag der Klasse 6c 4

FiPP - Kita und Familie

Eröffnung Krippenhaus in Hermsdorf 6
Symposium 7
Gartenwoche in Biesdorf 8

FiPP - Jugendhilfe und Schule

Projekt Wunderkammer 9
Inklusionsprojekt auf dem ASP 10

Aus der Kinder- und Jugendpolitik

FiPP e.V. auf dem DJHT 11

In eigener Sache

FiPP e.V. beim Firmenlauf 8
Ressourcenpool 12

Liebe LeserInnen,

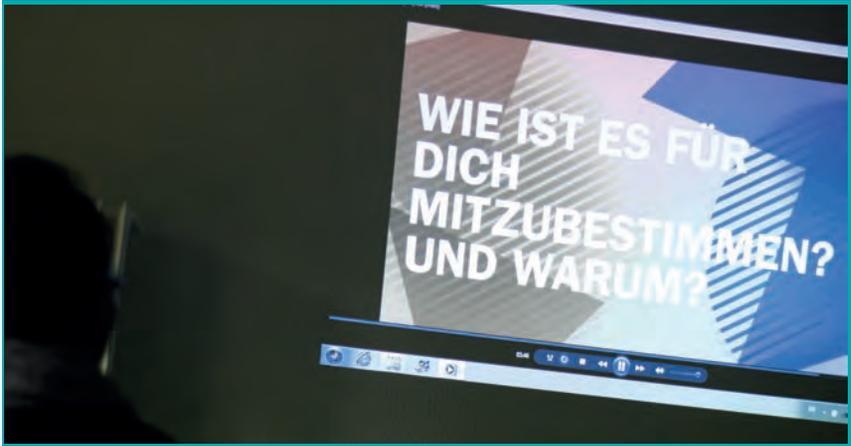
"Mehr Beteiligung und Übernahme von Verantwortung reduzieren den Verdross." Diese Worte stammen von Rita Süßmuth. Wir wissen natürlich nicht, in welchem Zusammenhang das Zitat entstand, können der Bedeutung dieser Worte aber voll und ganz zustimmen. In diesem Sinne haben wir versucht, das vorliegende FiPP-Magazin in den Fokus von

Partizipation zu stellen. Und richtig: Die Erarbeitung dieses Heftes lag auch wirklich fern jeden Verdrusses! Im Gegenteil: Die Zusammenstellung der verschiedenen Beteiligungsgeschichten für dieses Heft hat große Freude gemacht. Das Titelthema selbst ist partizipativ: Wir sind besonders stolz auf den Gastbeitrag der Klasse 6c aus der Siegerland-Grundschule im Falkenhagener Feld und haben ihn gern abgedruckt. Aber auch die Einbindung der Eltern in der Kita Biesdorfer Zwergenhaus, die mit hohem Engagement die Gartenwoche der Einrichtung mitgestalteten oder auch das auf dem Abenteuerspielplatz und Kindernbauernhof „Waslala“ gestartete Projekt, das Kindern mit Beeinträchtigungen die Teilhabe am offenen Angebot ermöglicht, sind für uns gelungene Beispiele dafür, dass Partizipation im FiPP e.V. gelebte Praxis ist. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!


Doreen Sieg
Geschäftsführung


Kornelia Hmielorz
Stellvert.
Geschäftsführung

Arbeitstagung 2014: FiPP tagt am Werbellinsee zum Thema Partizipation



Mit Wandzeitungen, Filmen, Powerpoints und in Workshop stellten die KollegInnen einander den Umsetzungsstand in ihren Einrichtungen und Projekten vor.

Um die Beteiligung von Jungen und Mädchen in unseren Einrichtungen und Projekten drehte sich alles bei der diesjährigen FiPP-Arbeitstagung. Über 100 KollegInnen arbeiteten gemeinsam am Thema Partizipation.

Dabei ging es sowohl um den fachbereichsinternen Austausch als auch darum, einen fachbereichsübergreifenden Einblick zu geben in die eigene Arbeit und die Methoden zur partizipativen Einbindung von Kindern verschiedener Altersgruppen.

Kindertagesstätten und die Einrichtungen und Projekte, die mit Kindern im Grundschulalter bzw. mit Jugendlichen arbeiten, hatten hierfür gleichermaßen Präsentationen, Workshops bzw. Ausstellungen konzipiert, die wahrzunehmen Inhalt des ersten Tagungstages war. In den folgenden beiden Tagen wurden die Erkenntnisse jeweils bereichsintern vertieft.

Eine ausführliche Dokumentation der Arbeitstagung erscheint Ende Juni. Diese kann dann auf www.fippev.de heruntergeladen werden.

Mit „Fantasie“ beteiligen: Kunstprojekt an der Siegerland-Grundschule

Seit Januar haben die Jungen und Mädchen der Klasse 6c im FiPP-Ganztagsbereich „Die Drachen“ in Begleitung ihrer Erzieherin Miriam Seidel an diesem Projekt gearbeitet: Nicht nur gestalt-

eten sie die Exponate für eine Kunstausstellung, sie **produzierten zudem den Titelbeitrag dieses Heftes:** Sowohl der folgende Bericht als auch die Fotos stammen von den Kindern.



Fantasie ist Kunst SchülerInnen stellen ihr Kunstprojekt vor von *Rahim Elhamouli*

„Wir, also die Klasse 6c von der Siegerland-Grundschule, möchten euch eine Kunstausstellung vorstellen.“

Wir haben uns dafür entschieden, als Thema für unser Projekt „Fantasie“ zu nehmen, weil wir dann alles malen können, was uns gefällt.



Die Klasse 6c der Siegerland-Grundschule

Das Ganze fing damit an, dass Hakan Budak, der Leiter vom Klubhaus nebenan, uns

angeboten hat, ein Projekt zu machen. Er schlug uns vor, etwas mit Kunst zu machen, da er zufällig Leinwände hatte. Da konnten wir nicht nein sagen. Danach teilten wir uns in Gruppen ein: Eine Kunstgruppe, ein Redaktionsteam, ein Redner und ein Küchenteam.



David beim Malen

Die Kunstgruppe hat sich damit beschäftigt, auf den

Leinwänden zu malen und hat dabei ganz beeindruckend ihre Fantasie gezeigt. Die Kunstwerke zeigen, wie viel Fleiß und Inspiration dahinter steckt.

Armagan hat eine Rede geschrieben, die er am Tag der Ausstellungseröffnung halten wird.

Gutes Essen und Snacks hat uns in guten und in schlechten Zeiten immer unser Küchenteam mit Angelina und Florian A. gebracht. Sie haben u.a. kreative Obstspieße gemacht und uns mit selbstgebackenen Muffins versorgt.



Das Küchenteam

Wir vom Redaktionsteam haben uns in dieser Zeit um die Fotos und das Schreiben der Artikel für die Zeitung gekümmert.

Insgesamt ging das Projekt etwa ein halbes Jahr. Die Ausstellungseröffnung findet am 03.06.2014 statt.“



Ein tolles Projekt! Zur Ausstellungseröffnung im Klubhaus Falkenhagener Feld waren dann auch Lehrerinnen, Erzieherinnen und Eltern zahlreich erschienen, um sich die Kunstwerke zum Thema „Fantasie“ anzuschauen. Armagan erhielt für seine Eröffnungsrede (siehe Titelfoto dieses Heftes) viel Applaus und die Mädchen und

Jungen für ihre Bilder sehr viel Lob. Besonderer Dank gilt dem Team des Klubhauses, namentlich seinem Leiter Hakan Buddak, für die Ermöglichung dieses Projektes. Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Juli zu besichtigen im Klubhaus Falkenhagener Feld, Westwaldstr. 13. Geöffnet hat es täglich 15 bis 22 Uhr.

Fertig und bezogen: Die FiPP-Kita „Villa Flitzesternchen“ feiert die Eröffnung ihres neuen Krippenanbaus



Baulich fertig gestellt war der Krippenanbau in Hermsdorf eigentlich schon zum Jahresbeginn. Aber bis auch drinnen alle Anschaffungen getätigt, bis im Garten alle Zäune montiert und alle Spuren der Baustelle beseitigt waren, hat es noch einmal ein bisschen gedauert. Am 29. April schließlich konnte die Kita „Villa Flitzesternchen“ die offizielle Eröffnung ihres Krippenanbaus feierlich begehen.

Das Datum passte: Vor genau einem Jahr hatten Erzieherinnen, Eltern und Kinder an genau dieser Stelle die Grundsteinlegung des Hauses vorgenommen. Und dann hatte die Baustelle ihren Lauf genommen: „Ein solches Unterfangen bei laufendem Kitabetrieb - dafür braucht man schon Nerven wie Draht-

seile“, betonte Heike-Maren Loos, die Kitaleiterin, bei ihrer Eröffnungsrede (Foto links). „Mein ganz besonderer Dank gilt deshalb allen meinen Mitarbeiterinnen. Gemeinsam haben wir dieses nicht ganz einfache Jahr richtig gut bewältigt.“ Weil mit dem Neubau weitere 30 Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen worden sind, wurden zudem neue Kolleginnen eingestellt. Fast alle Plätze waren bereits im Frühjahr belegt.



Zur Eröffnungsfeier waren zahlreiche Gäste erschienen. Die Kinder führten ein kleines Programm auf und Jens Knispel, Geschäftsführer des zuständigen Architekturbüros überreichte Heike-Maren Loos feierlich den (symbolischen) Schlüssel fürs neue Haus (Foto rechts).

Auf der kreativpädagogischen Reise: Fortbildung im FiPP e.V. erfolgreich abgeschlossen



In der Weiterbildungsreihe „Kreativpädagogische Reise“ haben 14 Erzieherinnen aus den FiPP-Kitas unter Leitung von Dorothee Jacobs ihr kreatives Potential weiter entwickelt, gemeinsam zahlreiche gestalterische Techniken ausprobiert und den Zusammenhang zwischen Kreativität und Nachhaltigkeit erforscht. In einem Symposium fand die Reihe im Mai ihren erfolgreichen Ab-

schluss. Nicht nur präsentierten sie hier die in der Weiterbildung entstandenen Werke (vgl. Fotos), in kleineren Workshops ging es zudem u.a. darum, wie sich Malentwicklung erleben und verstehen lässt, wie Projekte mit Kindern kreativ begleitet und dokumentiert werden können.



Die Eltern machen mit: Gartenwoche in der Kita Zwergenhaus



Das Geld für die Gartenwoche wurde von der Firma Interhyp gespendet.

Da wurde kräftig zugepackt und mitgeholfen: Bei der Gartenwoche in der FiPP-Kita Biesdorfer Zwergenhaus halfen fast die Hälfte aller Eltern fleißig mit und sorgten dafür, dass nicht nur der Garten in neuem Glanz erstrahlte: Auch die Fenster des alten Hauses erhielten sowohl neuen Schliff als auch Anstrich.

Im Garten selbst wurde der Sand ausgetauscht, Weidentunnel angelegt, ein Sitz- und Balancierondell angelegt. „Außerdem haben die Eltern den Weg rund ums Haus gepflastert, jetzt können die Kinder mit ihren Autos einmal ums ganze Gebäude düsen“, berichten die Erzieherinnen stolz. Zudem wurden Pfosten für Hängematten eingesetzt.

Die finanzielle Unterstützung für den Kauf der Materialien erhielt die Kita von der Firma Interhyp, die 1.000 € spendete. Die ElternvertreterInnen nahmen den Spendenscheck gern entgegen und hatten für die Interhyp sogar ein kleines Dankeschön vorbereitet.



FiPP-LäuferInnen vor dem Start

Trotz Dauerregens: FiPP e.V. nimmt teil am Firmenlauf

Immerhin neunzehn wagemutige KollegInnen haben sich am diesjährigen Berliner Firmenlauf beteiligt und sind bei strömenden Regen die 6 km rund um den Tiergarten joggt. Wir sagen: Hut ab!

Gemeinsam mit SeniorInnen: FiPP-Nische&Freiraum gestalten eine Wunderkammer

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit der Weißenseer Kinder- und Jugendfreizeitstätte FiPP-Nische&Freiraum mit dem Seniorenheim Bischof-Kettler-Haus vor zwei Jahren haben sich die Einrichtungen erneut für ein gemeinsames Projekt zusammen getan: Dieses Mal gestalteten sie miteinander eine Wunderkammer.

Wunderkammern entstanden im späten Rokoko und Barock als eine Art von Kuriositätenkabinette für exotische Dinge.



Ali und Emily zeigen ihre Exponate

Eine solche Wunderkammer gestalteten die zwei Generationen unter Anleitung der KünstlerInnen Alfred Banze und Christine Falk vom Camping Akademie e.V., die hierfür von der Aktion Mensch finanzielle Unterstützung erhielten. Kinder und SeniorInnen brachten

dazu Dinge mit, die ihnen besonders wichtig, für andere aber nicht gleich selbsterklärend waren. Solcherlei Kuriositäten brauchen natürlich Erklärungen - auf diese Weise lernten sich Jung und Alt noch einmal auf eine ganz besondere Weise kennen und setzten sich mit der jeweils anderen Generation auseinander, beteiligten einander an dem jeweils anderen Leben. Und nicht nur das: Gemeinsam erfanden sie auch völlig neue Schätze: Die einen wurden gebastelt, die anderen gebacken. Es wurde aber auch gesungen, ein kleiner barocker Tanz aufgeführt. Dazu wurden kleine Videos gedreht, die einen Film ergeben, der bald seine Premiere auf Youtube hat. Er wird dann auch zu sehen sein auf www.fippev.de.

Der Abschluss des Projektes wurde im Bischoff-Kettler-Haus gefeiert, wo die Wunderkammer bei den anwesenden SeniorInnen, Kindern, Eltern, bei der FiPP-Fachberatung und den VertreterInnen des Jugendamtes für viel Begeisterung sorgte.

Abenteuer inklusive: Neues Projekt auf dem ASP Waslala



In dem dreijährigen Projekt „Abenteuer inklusive“ werden im FiPP-Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof (ASP) Waslala Wege erprobt, wie sich die Einrichtung für alle Kinder und Jugendliche öffnen und zum inklusiven Kinderbauernhof entwickeln kann. Gefördert wird das Projekt von der AKTION MENSCH und der Stiftung Berliner Sparkasse.

Der ASP Waslala im Sozialraum Altglienicke wird allein im Offenen Bereich täglich von ca. 40 Kindern besucht, die hier ein tiergestütztes, erlebnispädagogisches Angebot vorfinden. Es gibt jede Menge Spiel- und Tobemöglichkeiten, eine Hüttenbaufläche, einen Obst- und Gemüsegarten und einen Tierbereich.

„Aufgrund der besonderen Lage des Sozialraums haben in der Vergangenheit immer häufiger Kinder mit körperlichen,

seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen bei uns auf dem Platz Möglichkeiten gesucht, ihre Freizeit zu verbringen“, berichtet Annette Hübner, Leiterin der Einrichtung. „Und in der Tat könnten sie hier in besonderem Maße von den vielfältigen Möglichkeiten des Abenteuerspielplatzes profitieren, soziale Lernerfahrungen im Umgang mit Tieren machen und ihre motorischen Fähigkeiten verbessern.“ Allerdings, so stellte das Team des ASP fest, mangelte es bislang an einer entsprechenden fachlichen Unterstützung, um den besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden, welche die neue Besuchergruppe mitgebracht hat. „Wir erkannten, dass wir uns da konzeptionell noch mal neu aufstellen mussten“, resümiert Annette Hübner. Deshalb wurde das Projekt „Abenteuer inklusive“ ins Leben gerufen, das im April 2014 gestartet ist: „In den kommenden drei Jahren können wir nun erproben, was die Kinder brauchen, um hier ankommen zu können und auch, was wir PädagogInnen brauchen, um ihnen die richtige Unterstützung zu bieten.“ Das FiPP-Magazin wird weiterhin regelmäßig berichten.

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) FiPP e.V. beteiligt sich mit zwei Beiträgen

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag ist Europas größter Fachgipfel für die Kinder- und Jugendhilfe. Vor 50 Jahren fand er das erste Mal in Berlin statt und hat seitdem alle vier Jahre in einer anderen deutschen Stadt zahlreiche Fachkräfte aus dem sozialen Bereich zusammen gebracht. Anlässlich seines runden Geburtstags ist er wieder in Berlin angekommen.



Fachberaterin Elke Ostwaldt

Hatten 1964 gerade mal 1.200 Fachkräfte ihren Weg zu der Veranstaltung gefunden, waren es 2014 über 50.000: In den Messehallen am Funkturm tummelten sich Anfang Juni über den Zeitraum von drei Tagen VertreterInnen zahlreicher öffentlicher und freier Träger aus der gesamten Bundesrepublik.

Die Veranstaltung besteht zum einen aus einem Fachkongress, zum anderen präsentieren sich verschiedene Organisationen auf einer parallel stattfindenden Messe. Der PARITÄTISCHE hatte seinen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, sich hier mit verschiedenen Fachbeiträgen zu beteiligen. FiPP e.V. hat zwei Beiträge unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ gestaltet.



Bereichsleiterin Barbara Henkys

Unterstützt von den KollegInnen aus unseren Einrichtungen und Projekten sprachen die Fachberaterin Elke Ostwaldt und die Bereichsleiterin Barbara Henkys über die Praxis der außerschulischen Bildung im Bereich Jugendhilfe und Schule und über Partizipation in unseren Kindertagesstätten.

Das gelbe Brett: Ressourcenpool des FiPP e.V.

Mit dem letzten Heft war die Rubrik „Ressourcenpool“ als eine Art „Such-und-Find-Börse“ an den Start gegangen, mit der wir versuchen zwischen MitarbeiterInnen, Einrichtungen und Projekten zu vermitteln: Wo gibt es Ressourcen - spezielle Fachkenntnisse z.B. aber auch bestimmte materielle Ausstattung - die für andere Teams zur Verfügung gestellt werden könnten und anders herum natürlich auch: Wo werden Kenntnisse oder Dinge gebraucht?

Wir freuen uns, dass die Such-Anzeige der Kita Pustebume im vergangenen Heft zum Erfolg geführt hat: Kurz nach Erscheinen des Heftes wurde ihnen das gesuchte Akkordion angeboten. Angebote und Suchanfragen für das nächste Heft können jederzeit unter ressourcenpool@fippev.de abgegeben werden!

ANGEBOT DER GESCHÄFTSSTELLE:



Der große Ball (1,50m Durchmesser), der zum Eröffnungsspiel auf der Arbeitstagung im Einsatz war, kann ab jetzt jederzeit für eigene Veranstaltungen angefordert werden. Einen kleinen Kompressor zum Aufpusten gibt es dazu. Bei Interesse bitte melden bei presse-pr@fippev.de